

Dr. med. Dierk Heimann

ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert.
www.ihr-hausarzt-in-mainz.de

„Wie gehe ich mit einer schlimmen Diagnose um, Herr Doktor?“



Oft werde ich gefragt, wie ich mit dem teilweise großen Leid der mir anvertrauten Patientinnen und Patienten umgehe. Ob ich die Gedanken daran mit nach Hause nehme. Vor allem, wenn ich sie lange kenne – wie die 54-jährige Sachbearbeiterin vor mir. „Mein Vater hat doch diese Krebsdiagnose bekommen“, sagt sie. Ich nicke. Die ganze Familie kommt zu uns in die Praxis. Vor vier Wochen wurde ein gestreuter Darmkrebs bei dem 82-jährigen ehemaligen Bahnbeamten diagnostiziert. Ich selbst hatte im Ultraschall Metastasen in der Leber entdeckt. Tage zuvor hatte er mir von einer Veränderung seiner Stuhlgewohnheiten berichtet. Da er mir die Erlaubnis gegeben hat, mit seiner Familie über die Befunde zu sprechen, darf ich offen sein. „Was möchten Sie denn wissen?“ Sie schluckt. „Stimmt es, dass der Krebs schon weit fortgeschritten ist? Die Ärzte im Krankenhaus hatten wenig Zeit.“ Ich blicke in seine Akte. Ich habe die Befunde vor Augen. Doch ich möchte Zeit gewinnen, um zu überlegen, was ich sage.

Große Unsicherheiten

„Der Tumor aus dem Darm hat bereits in verschiedene Organe gestreut. Das heißt, dass wir den Krebs wohl leider nicht werden heilen können“, sage ich. Ich habe während meiner Palliativ-Ausbildung gelernt, auf klare Fragen klar zu antworten. Damit die Betroffenen die Chance haben, sich auf das Kommende einzustellen. „Im Krankenhaus haben sie gesagt, mein Vater solle eine Chemotherapie bekommen. Er ist 87 Jahre alt. Ist das wirklich der beste Weg?“ Ich sehe meiner Patientin in die Au-

gen. „Ich habe Ihren Vater als sehr lebensfrohen Menschen erlebt. Krankenhäuser hasst er. Das hat er mir oft gesagt. Es geht bei ihm, glaube ich, weniger um die Angst vor dem Tod, sondern mehr darum, zu fragen, wie er die Zeit bis dahin gestalten möchte.“ Meiner Patientin steigen Tränen in die Augen. Ich schiebe ihr eine Box mit Tüchern hin. „Und was heißt das, Herr Doktor? Aufgeben?“ Ich schüttle den Kopf. „Genau das Gegenteil. Wir sollten das Gespräch mit Ihrem Vater und allen Familienmitgliedern suchen, die dies möchten. Die Phase nach einer schweren Diagnose ist oft geprägt von Missverständnissen und der Angst, das Falsche zu sagen. Die Betroffenen möchten niemandem zur Last fallen – und die Angehörigen haben Angst, ihre Sorgen und Wünsche auszusprechen.“

Ein ehrliches Gespräch

Sie nickt. „So geht es mir gerade auch.“ Ich mache ihr einen Vorschlag: „Was halten Sie davon, wenn wir einen gemeinsamen Gesprächstermin vereinbaren? Ich übernehme die Gesprächsführung und versuche in Worte zu fassen, was geschieht. Und was ich empfinde. Ihr Vater sollte die Möglichkeit bekommen, für sich zu entscheiden und Ihnen zu sagen, warum er dies möchte. Wäre das ein Weg für sie?“ Wieder ein Schluchzen. Doch sie stimmt zu. Wenige Tage später findet das Treffen statt. Ich habe es ans Ende der Sprechstunde gelegt. Es kommt viel zur Sprache. Der Vater entscheidet sich schließlich gegen die Chemotherapie. Seine Familie kann es nun besser akzeptieren. Ich verspreche, für ihn und alle Beteiligten da zu sein. Und: Ja, ich nehme Gedanken an diesen Fall mit nach Hause. Doch es sind gute.



...natürlich gegen Sodbrennen

- ✓ wirkt schnell und effektiv
- ✓ höchste Säurebindung ohne Nebenwirkungen
- ✓ wertvolle Mineralien und Spurenelemente
- ✓ reines Naturprodukt ohne Zusätze, vegan

Luvo's
HEILERDE
— 100 JAHRE —

www.luvos.de

Adolf Justus Luvo's® Heilerde 1 fein. Pulver zum Einnehmen. Wirkstoff: Heilerde. Traditionell angewendet als mild wirkendes Arzneimittel bei Sodbrennen, säurebedingten Magenbeschwerden und Durchfall. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilerde-Gesellschaft Luvo's Just GmbH & Co KG, Otto-Hahn-Straße 23, 61381 Friedrichsdorf.

DAS ANTI-STRESS* DUO

MAGNESIUM
für entspannte Muskeln*

B-VITAMINE
für starke Nerven*

- Schnelle Freisetzung + langanhaltende Magnesiumversorgung
- Wertvolle B-Vitamine für starke Nerven*
- Im praktischen Direkt-Stick zur einfachen Einnahme

Bioelectra® MAGNESIUM. Bewährte Qualität aus Ihrer Apotheke.



* Magnesium unterstützt die normale Muskelfunktion und trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems und der Psyche bei. Die enthaltenen B-Vitamine tragen zu einer normalen Funktion des Nervensystems und des Energiestoffwechsels bei.

Bioelectra® Magnesium 400 mg Nerven & Muskeln Vital. Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise. Verzehrsempfehlung: 1x täglich den Inhalt eines Sticks verzehren. Die Micro-Pellets direkt auf die Zunge geben und schlucken. Kann bei übermäßigem Verzehr abführend wirken. Stand: September 2021



WAS EIN HAUSARZT SEINER FAMILIE RATEN WÜRD

Dr. Heimanns Kolumne verfolgen jede Woche einige Millionen Leserinnen und Leser. Da wir leider nicht mehr jede Frage persönlich beantworten können, haben wir ihn und sein Team gebeten, auf die häufigsten Fragen in einem Video einzugehen – verständlich, umfassend und medizinisch auf dem aktuellsten Stand. Jede Woche neu!

Wenn auch Sie eine Frage haben:

Hinterlassen Sie uns gern Ihr Anliegen. Bitte beachten Sie jedoch: Dr. Heimann kann leider nur allgemeine Fragen beantworten. Reichen Sie daher bitte keine Befunde oder persönlichen Unterlagen ein.

Dr. med. Dierk Heimann
Postfach 23 00 63
55051 Mainz

Telefon:
0800 9863373

E-Mail-Adresse:
frage@hausarzt-kolumne.video

So gelangen Sie zu den Videos:

<http://www.hausarzt-kolumne.video>

Oder aktivieren Sie die Fotokamera Ihres Handys und nehmen Sie diesen QR-Code ins Visier.



DIERK HEIMANN'S VIDEO-KOLUMNE AUF YOUTUBE